

VOCES8 MEETS CHANTICLEER

SA
13. JULI
20:00



SCHLOSS
FEST
SPIELE

LUDWIGS
BURG
FESTIVAL



JOHN TAVENER »Song for Athene«
AYANNA WOODS »Years of Light«
GIOVANNI GABRIELI »Omnes Gentes«

**VOCES8
& Chanticleer**

GUILLAUME DE MACHAUT »Gloria«
aus »Messe de Nostre Dame«
MAX REGER »Abschied«, op. 83/9
»Eine ganz neue Schelmweys«, op. 83/6
Traditional »Shenandoah«, arrangiert von
MARSHALL BARTHOLOMEW/JAMES ERB
ANN RONNELL »Willow Weep for Me«,
arrangiert von **JOSEPH H. JENNINGS**
FREDDIE MERCURY »Somebody to Love«,
arrangiert von **VINCE PETERSON**

Chanticleer

GIOVANNI CROCE »Buccinate in Neomenia Tuba«
PAUL SMITH »Nunc Dimittis«
CAROLINE SHAW »and the swallow«
HUGO ALVÉN »Aftonen«
JAKE RUNESTAD »Let My Love Be Heard«
DON MCCLEAN »Vincent«,
arrangiert von **JIM CLEMENTS**
SAMMY CAHN »Come Fly With Me (to the Moon)«,
arrangiert von **ALEXANDER L'ESTRANGE**

VOCES8

Traditional »Scarborough Fair«,
arrangiert von **JARED GRAVELEY**
ROBERT LOWRY »Shall We Gather at the River«,
arrangiert von **BLAKE MORGAN**

**VOCES8
& Chanticleer**

Friedenskirche, Ludwigsburg
Dauer ca. 100 Minuten

Dieses Konzert wird von Deutschlandfunk/Deutschlandradio
aufgezeichnet und am Sonntag, den 28. Juli, ab 20:03 Uhr
im »Konzert« bei Deutschlandfunk Kultur ausgestrahlt.

Gefördert durch

WÜSTENROT STIFTUNG



Gebetsgesänge aus der Renaissance und Gegenwart, romantische Männerchöre, Jazz-Evergreens, Pop-Hits, Neoklassik und zeitgenössische Arrangements: Knapp 700 Jahren Vokalmusikgeschichte zollen die großartigen Ensembles VOCES8 und Chanticleer ihren Respekt und schlagen Brücken zwischen den verschiedenen Epochen und Chortraditionen. Die beiden Vokalensembles treffen im Rahmen der Ludwigsburger Künstlerresidenz von VOCES8 erstmals aufeinander, auch wenn es für Chanticleer nicht der erste Besuch in der Friedenskirche ist: Das 12-köpfige Ensemble aus San Francisco war schon am 4. Juli 1995 in dieser Kirche zu Gast, damals noch in anderer Besetzung. Rund 30 Jahre später kehren sie zurück zu einem A-cappella-Konzert der Spitzenklasse: Die Sänger*innen von VOCES8 und Chanticleer präsentieren Werke des 14. bis 21. Jahrhunderts, die einerseits ihr jeweiliges Repertoire widerspiegeln und andererseits kunstvoll miteinander verschmelzen.

Die ersten drei Werke des Abends singen VOCES8 und Chanticleer zusammen. Zwischen John Taveners (1944–2013) musikalischem Gedenken an die Schauspieler*in Athene Hariades, das auf der Beerdigung von Princess Diana erstmals zu hören war, und Giovanni Gabrielis (1557–1612) Lobgesang aus der Spätrenaissance erklingt ein Werk von Chanticleers Residenzkomponistin der Saison 2022/23, Ayanna Woods (*1993). »Years of Light« feierte vergangenes Jahr seine Weltpremiere. Seit seiner Gründung 1978 hat sich Chanticleer der Förderung der Chorkunst verschrieben und in diesem Zuge zahlreiche Kompositionsaufträge vergeben, so auch an Woods. Neben beauftragten Komponist*innen aus dem amerikanischen Raum zählt Chanticleer auch Guillaume de Machaut (1300–1377), Max Reger (1873–1916), Arrangements sogenannter Traditionals und Evergreens sowie Pop-Songs wie von der Kultrockband Queen zu seinem Repertoire und übergibt mit der Frage »Can anybody find me somebody to love?« an VOCES8.

Tief ins Herz gehen die ruhigen, fast schon meditativen Werke, die VOCES8 in den Mittelpunkt seines Programmteils stellt: »Nunc Dimittis« des VOCES8-Mitbegründers Paul Smith (*1981) erzählt von Hoffnung und Frieden und basiert auf dem gleichnamigen Gebetsgesang. Auch Caroline Shaw (*1982) wählte einen geistlichen Text für ihr Stück »and the swallow«, den Psalm 84. »Wie lieblich sind deine Wohnungen« und »Wohl denen, die in deinem Hause wohnen«, heißt es dort. Vor dem Hintergrund der vielen geflüchteten Menschen aus Syrien begreift Shaw die Suche nach Heimat und Schutz als universell und orientiert ihre bewegende Komposition am Bild der Schwalbe, die im gleichen Psalm ein Nest für ihre Jungen findet. Neben der Naturidylle des Schweden Hugo Alfvén (1872–1960) und der liebevollen Van-Gogh-Hommage »Vincent« entwickelt VOCES8 in Jake Runestads (*1986) »Let my love be heard« Freddie Mercurys Frage des ersten Teils weiter und singt stattdessen von einer geliebten Person, die durch den Tod genommen wurde. Trauer wird in Liebe übersetzt. Wenn diese sich mal wieder gen Himmel erhebe, so der Text, sollen die Engel im Flüstern ihrer Flügel anstelle von Trauer die Liebe erklingen lassen. Gen Himmel läßt VOCES8 auch mit dem letzten seiner solistischen Werke ein: »Come Fly with Me«.

In einem neuen Arrangement des Traditionals »Scarborough Fair« finden die acht britischen Sänger*innen von VOCES8 und die zwölf Chanticleer-Sänger wieder zusammen. Die wohl bekannteste Fassung der englischen Ballade aus dem Jahr 1670 stammt vom Duo Simon & Garfunkel; umso gespannter darf man auf die zwanzig-stimmige Version der beiden Vokalensembles sein. Mit »Shall We Gather at the River« des amerikanischen Priesters und Gospel-Komponisten Robert Lowry (1826–1899) versammeln sich VOCES8 und Chanticleer ein letztes Mal. Im innigen, ruhigen Arrangement des früheren Chanticleer-Sängers Blake Morgan singen die beiden Ensembles von Hoffnung und dem ewigen Leben.

JOHN TAVERNER

»Song for Athene«

Alleluia.

May flights of angels sing thee to thy
rest. Alleluia.

Remember me, O Lord, when you come
into your kingdom. Alleluia.

Give rest, O Lord, to your handmaid who
has fallen asleep. Alleluia.

The choir of saints have found the
well-spring of life and door of
paradise. Alleluia.

Life: a shadow and a dream. Alleluia.

Weeping at the grave creates the song:
Alleluia.

Come, enjoy rewards and crowns I have
prepared for you. Alleluia. Gentle

Love, draw forth thy wounding dart,

Thou canst not pierce her heart;

For I, that to approve,

By sighs and tears more hot than are
thy shafts

Did tempt, while she for triumph laughs.

AYANNA WOODS

»Years of Light«

By the time we see a star
it has already changed.

We call to it anyway, through the years
of light before us.

By the time my light reaches you
I have already changed –
Call to me anyway.

All of my names blaze behind me
– the beam of my becoming –
and even the dust glows.

GIOVANNI GABRIELI

»Omnes Gentes«

Omnes gentes plaudite manibus
iubilante Deo in voce exsultationis:
quoniam Dominus excelsus, terribilis,
rex magnus super omnem terram.
Subiecit populos nobis, et gentes sub
pedibus nostris.

Elegit nobis haereditatem suam;
speciem Iacob quam dilexit.

Ascendit Deus in iubilo, et Dominus in
voce tubae.

GUILLAUME DE MACHAUT

»Gloria«

Gloria in excelsis Deo.

Et in terra pax hominibus bonae
voluntatis.

Laudamus te. Benedicimus te
Adoramus te. Glorificamus te.

Gratias agimus tibi propter magnam
gloriam tuam.

Domine Deus, Rex caelestis,
Deus Pater omnipotens.

Domine Fili unigenite, Jesu Christe.

Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris
Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Qui tollis peccata mundi,
Suscipe deprecationem nostram.

Qui sedes ad dexteram Patris,
Miserere nobis.

Quoniam tu solus Sanctus. Tu solus
Dominus.

Tu solus Altissimus, Jesu Christe.

Cum Sancto Spiritu,
in gloria Dei Patris. Amen.

MAX RAGER

»Abschied«

Text von **JOSEPH VON EICHENDORFF**

Abendlich schon rauscht der Wald
Aus den tiefen Gründen,
Droben wird der Herr nun bald
An die Sterne zünden.
Wie so stille in den Schlünden,
Abendlich nur rauscht der Wald.

Alles geht zu seiner Ruh.
Wald und Welt versausen,
Schaudernd hört der Wanderer zu,
Sehnt sich recht nach Hause.
Hier in Waldes grüner Klause,
Herz, geh endlich auch zur Ruh.

MAX RAGER

»Eine ganz neue Schelmweys«

Text von **RICHARD DEHMEL**

Wir Schelmbe sind ein feinen Hauff,
da kann kein Herrgott wider auf.
Die Welt ist voll von Unsern Preiß,
seit Adam stahl im Paradeys.

Uns bleibt kein geldt in unsern Sack,
Wir sind ein fürnemb Lumpenpack.
Wir han das Allergrößt Gefolg,
kein fuerst vnd Hertzog hat ein solch.

Zu nie keyn Diensten taugen Wir
als für dem Edlen Malwesier.
Dem tun wir fröhnden und nit faul:
ein jede Flaschen findt jr maul.

Wir han nit weib, wir han nit Kindt,
Wir sind die rechten Sausewind.
Und läßt uns eine Dirn nit ein,
die ander wird so süßer sein!

Wir schieren umb kein Pfaff uns nit,
Wir han unß Eignen Segen mit.
Und pfeifen wir am letzten loch:
der Teuffel nimpt in Gnad uns doch!

Traditional

»Shenandoah«

O Shenandoah, I long to see you
And hear your rolling river,
O Shenandoah, I long to see you
'way, we're bound away
Across the wide Missouri.

I long to see your smiling valley
And hear your rolling river,
I long to see your smiling valley
'way, we're bound away
Across the wide Missouri.

'Tis seven long years since last I see you
And hear your rolling river
'Tis seven long years since last I see you
'way, we're bound away
Across the wide Missouri.

O Shenandoah, I long to see you,
And hear your rolling river
O Shenandoah, I long to see you,
'way, we're bound away
Across the wide Missouri.

ANN RONNELL

»Willow Weep for Me«

Willow, weep for me, willow, weep for me.
Bend your branches green along the
stream that runs to sea.
Listen to my plea, listen willow and
weep for me.

Gone! My lover's dream, lovely summer
dream,
Gone and left me here to weeping tears
into the stream
Sad as I can be, hear me willow and
weep for me.

Whisper to the wind and say that love
has sinned,
To leave my heart a-breaking and
making a moan,
Murmur to the night to hide her starry
light.
So none will find me sighing and crying
all alone.

Weeping willow tree, weep in sympathy.
Bend your branches down along the
ground.
Cover me when the shadows fall,
Bend, oh willow, and weep for me.

FREDDIE MERCURY

»Somebody to Love«

Can anybody find me somebody to love?
Each morning I get up, I die a little,
Can't barely stand on my feet.
Take a look in the mirror and cry,
Lord what you're doing to me.
I've spent all of my years believing you,
But I just can't get no relief, Lord!
Can anybody find me somebody to love?

I work hard every day of my life!
I work till I ache my bones!
At the end of the day,
I take home my hard earned pay all on
my own.
I get down on my knees and I start
to pray,
And the tears run down from my
eyes, Oh!
Somebody find me somebody to love!

Everyday! I try and I try and I try,
But everyone wants to put me down,
They say I'm goin' crazy.
They say I've got water in my brain,
Got no common sense,
I got nobody left to believe.

Got no feel, I got no rhythm,
I just keep losing my beat.
I'm OK, I'm alright,
Ain't gonna face no defeat.
I just gotta get out of this prison cell,
One day I'm gonna be free, Lord!

Find me somebody to love,
Can anybody find me somebody to love?

GIOVANNI CROCE

»Buccinate in Neomenia Tuba«

Buccinate in neomenia tuba,
In insigni die solemnitatis vestrae.
Alleluja.
In voce exultationis, in voce tubae
corneae,
exultate Deo adiutori nostro.
Alleluja.

Jubilemus Deo in chordis et organo,
In tympano et choro.
Cantate et exultate et psallite sapienter.
Alleluja.
Que la mort serait importune
De venir changer ma fortune
A la félicité des cieux!
Tout ce qu'on dit de l'ambrosie
Ne touche point ma fantaisie
Au prix des grâces de tes yeux.

PAUL SMITH

»Nunc Dimittis«

Nunc dimittis servum tuum, Domine,
secundum verbum tuum in pace:
Quia viderunt oculi mei salutare tuum
Quod parasti ante faciem omnium
populorum:
Lumen ad revelationem gentium, et
gloriam plebis tuae Israel.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto:
Sicut erat in principio, et nunc, et
semper, et in sæcula sæculorum
Amen.

CAROLINE SHAW

»and the swallow«
Nach dem Psalm 84

How beloved is your dwelling place,
O Lord of hosts,
my soul yearns, faints, my heart and my
flesh cry.
The sparrow found a house and the
swallow, her nest,
where she may raise her young.
They pass through the valley of bakka,
they make it a place of springs.
The autumn rains also cover it
with pools.

HUGO ALVÉN

»Aftonen«

Text von **HERMAN SÄTHERBERG**

Skogen står tyst, himlen är klar.
Hör huru tjugande vallhornet lullar.
Kvällssolns bloss sig stilla sänker
ner uti den lugna, klara våg.
Ibland dälдер, gröna kullar
eko kring nejden far ...

JAKE RUNESTAD

»Let My Love Be Heard«

Angels, where you soar
Up to God's own light,
Take my own lost bird
On your hearts tonight;
Let My Love Be Heard.

And as grief once more
Mounts to heaven and sings,
Let my love be heard
Whispering in your wings.

DON MCCLEAN

»Vincent«

Starry, starry night
Paint your palette blue and grey
Look out on a summer's day
With eyes that know the darkness
in my soul

Shadows on the hills
Sketch the trees and the daffodils
Catch the breeze and the winter chills
In colors on the snowy linen land

Now I understand
What you tried to say to me
How you suffered for your sanity
And how you tried to set them free
They would not listen, they did not
know how
Perhaps they'll listen now

Starry, starry night
Flaming flowers that brightly blaze
Swirling clouds in violet haze
Reflect in Vincent's eyes of china blue

Colors changing hue
Morning fields of amber grain
Weathered faces lined in pain
Are soothed beneath the artist's
loving hand

Now, I understand
What you tried to say to me
And how you suffered for your sanity
How you tried to set them free
They would not listen, they did not
know how
Perhaps they'll listen now

For they could not love you
Still your love was true
And when no hope was left in sight
On that starry, starry night

You took your life as lovers often do
But I could have told you, Vincent
This world was never meant for one
As beautiful as you

Starry, starry night
Portraits hung in empty halls
Frameless heads on nameless walls
With eyes that watch the world
and can't forget,

Like the strangers that you've met
The ragged men in ragged clothes
The silver thorn of bloody rose
Lie crushed and broken
on the virgin snow

Now I think I know
What you tried to say to me
And how you suffered for your sanity
And how you tried to set them free
They would not listen,
they're not listening still;
Perhaps they never will ...

SAMMY CAHN

»Come Fly With Me (to the Moon)«

Fly me to the moon and let me play
among the stars,
Let me see what spring is like on Jupiter
and Mars

In other words, hold my hand,
In other words, darling, kiss me!

Fill my heart with song and let me sing
forevermore
You are all I long for, all I worship
and adore
In other words, please be true,
In other words, I love you!

Come fly with me, let's fly, let's fly away
If you could use some exotic booze
There's a bar in far Bombay.
Come on fly with me, we'll fly, we'll
fly away.

Come fly with me, let's float down
to Peru
In Llama-land there's a one-man band
And he'll toot his flute for you
Come on fly with me, let's take off in
the blue.

Once I get you up there, where the air is
rarefied,
There we'll glide, starry-eyed.
Once you're up there, I'll be holding you
so near,
You may hear angels cheer that we're
together.

Weather-wise, it's such a lovely day
Just say the words and we'll beat the
birds down to Acapulco Bay.

It's perfect for a sunny honeymoon,
they say
Come fly with me, let's fly, let's fly away.
Pack up, let's fly away!

Traditional

»Scarborough Fair«

Are you going to Scarborough Fair?
Parsley, sage, rosemary and thyme
Remember me to one who lives there
She once was a true love of mine

Have her form me a cambric gown
Parsley, sage, rosemary and thyme
Without a thread or needlework
She once was a true love of mine

On a hill in a deep forest green
Parsley, sage, rosemary and thyme
Where no torment shall ever be seen
She once was a true love of mine

My true love sings a song to the air
Parsley, sage, rosemary and thyme
Her tears and sorrow my heart impair
She once was a true love of mine

Are you going to Scarborough Fair?
Parsley, sage, rosemary and thyme
Remember me to one who lives there
She once was a true love of mine

ROBERT LOWRY

»Shall We Gather at the River«

Shall we gather at the river,
Where bright angel feet have trod;
With its crystal tide forever
Flowing by the throne of God?

Ere we reach the shining river,
Lay we ev'ry burden down;
Grace our spirits will deliver,
And provide a robe and crown.

Yes, we will gather at the river,
The beautiful, the beautiful river;
Gather with the saints at the river
That flows by the throne of God.

Im Sinne der Nachhaltigkeit erhalten unsere Künstler*innen statt Blumensträußen Patenschaften für heimische Bäume oder Blühwiesen. Ihre Spende für das Programm kommt TAF zugute, einem gemeinsamen Projekt des Johanniterordens und des Kreisdiakonieverbands Ludwigsburg, und unterstützt die Talentförderung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Kunst, Kultur und Sport.

Ludwigsburger Schlossfestspiele – Internationale Festspiele Baden-Württemberg. Text: Hannah Duffek. Foto: Andy Staples. Stephen K Mack. Design: Daniel Wiesmann Büro für Gestaltung. Druck: WirmachenDruck. © 2024

VOCES8

Das 2023 für einen Grammy nominierte britische Vokalensemble VOCES8 tourt mit seinem umfangreichen Repertoire weltweit. Sowohl in seinen A-Cappella-Konzerten als auch in Zusammenarbeit mit führenden Musiker*innen, Orchestern und Dirigent*innen zelebriert das Oktett die Freude am Singen und die Vielseitigkeit unterschiedlicher musikalischer Ausdrucksformen. Von der Wigmore Hall bis zum Sydney Opera House ist VOCES8 bereits an vielen bedeutenden Orten aufgetreten. Im Verbund der VOCES8-Stiftung engagieren sich die acht Sänger*innen seit ihrer Gründung 2005 besonders im Bereich der Musikvermittlung, u.a. mit der von Paul Smith geschriebenen VOCES8-Methode. Über 100 Konzerte geben sie in dieser Saison und treffen im Zuge ihres Residenzaufenthalts in Ludwigsburg erstmals auf das amerikanische Vokalensemble Chanticleer.

Andrea Haines Sopran

Eleonore Cockerham Sopran

Katie Jeffries-Harris Alt

Barnaby Smith Altus,

Künstlerischer Leiter

Blake Morgan Tenor

Euan Williamson Tenor

Christopher Moore Bariton

Dominic Carver Bass

Chanticleer

Seit seiner Gründung 1978 hat sich das Vokalensemble Chanticleer zu einem der führenden Männerchöre der USA entwickelt. Aufgeteilt auf die Stimmfächer von Bass bis Countertenor sind die 12 Sänger spezialisiert auf die Renaissance, haben ihr Repertoire mittlerweile jedoch um weitere Epochen und Musikstile erweitert. So gehören auch Gospel, Jazz, Pop und zeitgenössische Werke zu ihrer erfolgreichen Konzertpraxis, die sie bereits um die ganze Welt geführt hat. Zu dem Wirken der GRAMMY-Preisträger gehört zudem ein umfassendes Education-Programm in ihrer Heimatstadt San Francisco. Seinen Namen »Chanticleer« leiht sich das Ensemble von dem gleichnamigen Hahn aus Geoffrey Chaucers Erzählungen »Canterbury Tales« und hat sich damit seit über 40 Jahren einen Namen in der Vokalmusikgeschichte gemacht.

Tavian Cox Countertenor

Cortez Mitchell Countertenor

Gerrod Pagenkopf Countertenor

Bradley Sharpe Countertenor

Logan Shields Countertenor

Adam Brett Ward Countertenor

Vineel Garisa Mahal Tenor

Matthew Mazzola Tenor

Andrew Van Allsburg Tenor

Matthew Knickman Bariton

Jared Graveley Bassbariton

Andy Berry Bass

Tim Keeler Künstlerischer Leiter



